

Ressort: Vermischtes

GdP begrüßt Einigung auf härtere Strafen bei Wohnungseinbrüchen

Berlin, 30.03.2017, 10:59 Uhr

GDN - Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat die Absicht der Großen Koalition begrüßt, Wohnungseinbruchdiebstähle härter zu bestrafen. Die beabsichtigte Erhöhung der Mindeststrafe für ein solches Delikt auf ein Jahr Gefängnis werde der Ausnahmesituation der Opfer gerecht, sagte der GdP-Bundesvorsitzende Oliver Malchow am Donnerstag in Berlin.

Außerdem sende der Rechtsstaat ein deutliches Signal an die Täter von Wohnungseinbrüchen. Das gewaltsame Eindringen in die Privatsphäre der Opfer solcher Delikte stelle häufig eine gravierende seelische Belastung dar. Die geplante Gesetzesänderung verbessere die Möglichkeiten der Polizei, den Tätern schneller habhaft zu werden. "Ermittlungen bei Wohnungsaufbrüchen sind meist zeit- und personalaufwändig, die Erweiterung des Aufklärungsinstrumentariums wird unseren Kolleginnen und Kollegen dabei helfen, wirksamer gegen Einbrecher vorzugehen", sagte der GdP-Chef.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-87347/gdp-begruesst-einigung-auf-haertere-straften-bei-wohnungseinbruechen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619